

# DORSTEN



## Ärztinnen raten: Mit dem Schmerz leben lernen

WAZ-Medizinforum fasst sich mit dem Thema Chronischer Schmerz **Seite 4**

»Das sind erfreuliche Zahlen«  
Agenturchefin Desiree Pawlik zu der positiven Entwicklung auf dem Dorstener Arbeitsmarkt.

## GW Barkenberg kämpft heute um seine letzte Chance

Fußballer um Frank Hofmann benötigen einen Sieg gegen Groß-Reken. **Lokalsport**



### KOMPAKT

Das Wichtigste aus der Stadt

#### GUTEN MORGEN

## Kapitalistisches Grundprinzip

Greta (5) hat vom Taschengeld noch 80 Cent übrig. Die Mama rät, dass sie das Geld doch sparen könnte. Für den Urlaub. Eine gute Idee, findet unsere Nachwuchs-Kapitalistin. Bis auf der Straße der Eismann klingelt. Eine Kugel Schoko kostet dort am Wagen genau 80 Cent. Greta sitzt auf dem Sofa, die Faust um ihre Münzen geballt, blickt ernst, widersteht der süßen Versuchung und murmelt immer wieder: „Ich hör’ den nicht. Ich hör’ den nicht...“ Bis die Oma fragt, ob sie ein Eis spendieren solle. Ein Jubelschrei: Jaaaaa!

So hat unsere Tochter ein Grundprinzip begriffen, das in Wirtschaft, Sozialstaat und öffentlichem Dienst gleichermaßen gilt: Geldausgeben macht am meisten Spaß, wenn’s nicht das eigene ist. Schlaues Kind... *LuB.*

## Verbraucherzentrale gibt Tipps zu Photovoltaik

**Dorsten.** Unter dem Motto „Sonne tanken“ macht die Verbraucherzentrale am 1. Juni beim Altstadtfest Station: Am Stand an der Agathakirche steht der Energieberater für eine kostenlose Solar-Kurzberatung bereit. Die Länder haben jüngst im Bundesrat die im Bundestag verabschiedete Novelle zur Solarförderung (EEG-Novelle) gestoppt. „Bis das überarbeitete Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) in Kraft sein wird, gilt weiter das alte“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW die vorübergehende Lage. Wer unsicher ist, ob sich eine Investition in Photovoltaik noch lohnt, erhält den passenden Rat bei der Energieberatung auf dem Altstadtfest oder in der Dorstener Verbraucherzentrale, ☎ 44038.

## Autofahrer und Radler kollidieren in der Frühe

**Wulfen.** Um 7 Uhr in der Frühe stießen am Donnerstagmorgen ein Pkw-Fahrer (42) und ein Radfahrer (39) im Kreuzungsbereich Orthöwer Weg/Großer Ring zusammen. Der Radfahrer stürzte und verletzte sich dabei leicht. Es entstand lediglich geringer Sachschaden.

## IGBCE-Ortsgruppe wählt einen neuen Vorstand

**Hervest.** Die Hervester Ortsgruppe der Gewerkschaft IG BCE lädt ein zur Hauptversammlung am Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr, im Café De-Luxe (Hellweg). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen zum Vorstand.

### HEUTE IN UNSERER STADT

## Der Altstadtschwoof läutet die Festtage ein

Um 19 Uhr eröffnet der Bürgermeister das Altstadtfest offiziell auf dem Marktplatz. Dann: Altstadtschwoof mit den Valentinos!



## Landpartie macht Lust aufs Landleben

**Lust aufs Landleben** soll die 9. Landpartie im Lembecker Schlosspark machen, zu der Schloss Gödens von Donnerstag bis Sonntag, 7. bis 10. Juni, einlädt. Unter weißen Pagodenzelten werden sich rund 120 Aussteller präsentieren. Dabei legen die Organisatoren gro-

ßen Wert auf ein exklusive und abwechslungsreiches Angebot. Dopplungen an den Ständen wollen sie damit vermeiden.

Dabei vertrauen die Gastgeber, darunter natürlich als Hausherrn die Familie von Merveldt, auf das besondere Ambiente, die das

historische Wasserschloss bietet. „Einkaufen und schöne Stunden genießen“, diesen Anspruch möchten die Landpartie-Macher umsetzen, betont Sprecher Karsten Gleich.

Mehr zur 9. Landpartie lesen Sie auf der lokalen Seite 3 lesen. FOTO: ELSCHENBROICH

# Der Kern der Schulplanung

SPD beantragt Gründung einer Sekundarschule. Mit den Gymnasien, der Gesamtschule und der Ursula-Realschule wäre das System schon ausreichend

Von Ludger Böhne

**Dorsten.** Um die seit Monaten laufende Schulplanung wird ein großes Geheimnis gemacht. Dabei ist allen in der Politik längst klar, wohin die Reise zumindest im Sekundarbereich gehen wird. Über die Gründung einer Sekundarschule sei sich der Arbeitskreis „relativ einig“, bestätigt CDU-Schulsprecher Christian Heddiel – nachdem die

»Die Situation ist jetzt eindeutiger als bei der Schulplanung 2006«

SPD nun vorgeprescht ist und am Donnerstag ganz offiziell beantragt hat, „umgehend“ mit der Gründung dieser neuen Schulform zu beginnen.

Genau das, so viel ist absehbar, wird Kern der Umwandlung in der Dorstener Schullandschaft sein. Mit gravierenden Folgen, die sich dann fast zwangsläufig aus der schrumpfenden Kinderzahl ergeben. Heddiel: „Die Situation ist jetzt eindeutiger als bei der letzten Schulplanung 2006.“

Die Gymnasien Petrinum und St. Ursula stehen nicht zur Diskussion, auch nicht die Gesamtschule Wulfen und die Realschule der Ursulinen. Diese vier Schulen werden 400 von mittelfristig nur noch 500 Kindern in Dorsten binden. Darüber hinaus gilt allenfalls noch die Haldenwangschule für geistig



Das Schulzentrum Pliesterbecker Straße ist der heißeste Kandidat für die Gründung einer Sekundarschule. FOTO: HANS BLOSSEY

Behinderte mit nur wenigen Neuaufnahmen pro Jahr als unverzichtbar und eine kleine Förderschule (Standort könnte die Wulfener Korczak-Schule sein als jüngstes und modernstes Schulgebäude).

Vom Schülerkuchen bleibt nicht mehr viel, wenn diese Grundpfeiler des Systems belegt sind. Die Stadt gewinnt zwar im Süden einige Schüler aus Kirchhellen und wenigen Nachbargemeinden dazu, verliert im Norden aber Kinder, die in den Kreis Borken auspendeln. Unterm Strich werden rund 100 Schüler übrig bleiben, die aufgeteilt in drei oder vier Klassen in einer Se-

kundarschule untergebracht werden können. Dem gegenüber gibt es heute noch drei Haupt-, zwei Real- und fünf Förderschulen. Niemand erwartet, dass diese Landschaft auf Dauer überleben kann.

„Die Entwicklung der Schülerzahlen sowie der Elternwille sprechen eine eindeutige Sprache“, urteilt SPD-Fraktionschef Friedhelm Fragemann in der Begründung seines Antrags. Weder sei die Laurentiuschule in Lembeck zu halten, noch seien die Realschulen auf Dauer tragfähig. Eine Sekundarschule sei „eine angemessene Antwort auf die Problemstellung.“

Den Standort lässt die SPD in ihrem Antrag offen. Neben dem Schulzentrum Pliesterbecker Straße seien andere Gebäude oder Verbundlösungen zu prüfen. Aber das Zentrum würde ausreichen, wenn in sieben Jahren der erste Jahrgang mit weniger als 500 Kindern in die fünften Klassen wechselt.

Mit dem Beschluss für eine Sekundarschule dürfte die weitere Planung deutlich ungemühter für Politik und Verwaltung werden. Es geht dann praktisch nur noch um die Frage, welche Standorte wann auslaufen. Die Lembecker Laurentius- und die Gerhardt-Hauptmann-Realschule hat die Politik längst abgeschlossen. Bonhoeffer und Klausener würden in einer Sekundarschule aufgehen. Offen ist, was aus der Scholl-Hauptschule auf der Hardt wird.

### SPD: Einen Altbau für Montessori herrichten

■ **Ob die Stadt** der Montessori-Schule noch bei einem Neubau helfen solle, wenn städtische Schulen leergezogen werden: Das stellt Fragemann in seinem Antrag zur Diskussion. Wenn Landesmittel für den Ausbau in vorhandene Schulen investiert würden, wäre das ein hervorragendes Beispiel für Synergie, so der SPD-Fraktionschef.

## Augustaschule wird 100 Jahre

Schulgemeinde feiert am Samstag

**Hervest.** Die Augustaschule wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Dies feiert die Schulgemeinde mit allen ehemaligen und jetzigen Schülern und Lehrern am Samstag von 11 bis 16 Uhr auf dem Schulhof und im Gebäude der Schule.

Besonders froh ist die Schulgemeinde, dass so viele Gruppen und Vereine aus Hervest-Dorsten ihre Mitfeier zugesagt haben. So gibt es neben einem großen Basar und der Cafeteria „Bei Augusta“ mit vielen Köstlichkeiten aus allen Ländern eine große Ausstellung mit Bildern von der Zeit der Gründung der Augustaschule 1912 bis heute. Ehemalige Klassenfotos, Fotos aus dem Schulleben und Bilder von Lehrerkollegen wurden mit Hilfe von Walter Biermann zusammengetragen und zu einer großartigen Ausstellung zusammengestellt.

Spielerischen Aktivitäten sind keine Grenzen gesetzt und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



Um 1920 ist dieses Foto der Augustaschule entstanden. FOTO: PRIVAT

## Bergbauverein lädt zur Fotoschicht

**Hervest.** „Fotoschicht“ lautet der Titel der nächsten Themenführung durch die Zechensiedlung Fürst Leopold mit dem Bergbauverein. Begleitet von Mitgliedern des Dorstener Fototreffs geht’s am Montag, 4. Juni, auf Bilderjagd in der Kolonie. Start ist um 17 Uhr. Der Fototreff Dorsten will helfen, das Gesehene möglichst optimal als Bild einzufangen. Besonders eingeladen sind deshalb Hobby-Fotografen, die sich mit Tipps und Tricks von erfahrenen Könnern ein ganz persönliches Bild von der Siedlung machen wollen. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Darin ist ein kleiner Bergmannschmaus zum Abschluss der Tour enthalten. Anmeldungen unter ☎ 99 72 177 oder per Mail an [siedlung@bergbau-dorsten.de](mailto:siedlung@bergbau-dorsten.de)

## Altstadtfest: Ostwall gesperrt

**Dorsten.** Wegen des heute beginnenden Altstadtfestes wird der Ostwall zwischen der Julius-Ambrunn-Straße und dem Willy-Brandt-Ring von Freitag morgen bis Sonntag Abend für den gesamten Verkehr gesperrt. Auch die Busse des öffentlichen Nahverkehrs können die Haltestelle Recklinghäuser Tor in der Zeit nicht anfahren. Die Vestische bittet ihre Fahrgäste, auf die Haltestellen Busbahnhof, Willy-Brandt-Ring oder Lippeter auszuweichen.